

# AG Umweltbildung im Netzwerk Naturerbe

## Protokoll 3. Sitzung

**Datum:** 05.12.2012, 11:00-15:00 Uhr

**Teilnehmer:**

Dr. Alexander Bittner (DBU)  
Kathrin Wiener (DBU Naturerbe GmbH)  
Dr. Dierk Conrady (Naturstiftung David)  
Wolfram Rösch (Naturstiftung David)  
Nicola Brockmüller (Stiftung Naturschutz S-H)  
Hartmut Mai (NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe)  
Roland Lehmann (Natur + Text)  
Tilman Disselhoff  
Dr. Susanne Eich (Heinz Sielmann Stiftung)

**Gastvortrag:** Sebastian von Sauter (itour city guide GmbH)

### 1 Aktuelle Informationen

- aktuell 39 Netzwerkpartner mit etwa 250 000 ha Naturschutzflächen
- Zusage der Mitarbeit im Netzwerk Naturerbe durch BUND und NRW-Stiftung, weitere Anfragen liegen vor
- derzeit Aufbau einer Homepage als Plattform für Darstellung der Partner, Veröffentlichung von Terminen und aktuellen Infos
- Termine:
  - 14./15.02.2013: gemeinsames Treffen AG Öffentlichkeitsarbeit und UB, anschließend AG-interne Treffen; in Osnabrück
  - 21.02.2013: AG Monitoring in Hannover, Freizeitheim Vahrenwald, 10:30-ca. 16:30 Uhr
  - Jahreskonferenz Herbst 2013 bei Stiftung Naturschutz S-H

### 2 Arbeitsplanung und Kernanliegen AG Umweltbildung

2.1 Planung der Fortbildungsmaßnahme der DBU für Führungskräfte und Honorarprofessoren (Schwerpunkt DBU-Naturerbe Prora auf Rügen):

- Curriculum derzeit in Arbeit, Erarbeitung Feinkonzept und konkrete Inhalte Anfang 2013, Themen: Wald, Offenland, BNE, Tourismus, Landschaftsinterpretation
- Modularer Aufbau, Durchführung an den Wochenenden, Start Frühjahr 2013
- Eventuell gestaffeltes Niveau für Einsteiger und bereits Aktive
- Offen für interessierte Netzwerkpartner (beschränktes Kontingent)

2.2 Themen, die zukünftig zur Diskussion gestellt werden sollen

- Rolle des Ehrenamtes in der Umweltbildung definieren (Einbindung, Wertschätzung, Honorierung, Koordination, Weiterbildung, Gewährleistung von Kontinuität u.a.)
- Transparenz in der Wahrnehmung der Umweltbildungsangebote erzeugen: Wie und auf welchen Wegen soll Kommunikation zukünftig erfolgen? → Schnittstelle zur AG Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung mit AG Monitoring)

### 3 Entwicklung eines Multimediaguides

- Vortrag Herr von Sauter zu den technischen Möglichkeiten und Perspektiven für das Netzwerk Naturerbe
- Klärungsbedarf:
  1. Welche Zielgruppen werden angesprochen?
  2. Wo sind die Einsatzgebiete? (Rahmenbedingungen)
  3. Welche Struktur ist sinnvoll? Gemeinsame Datenbank ja oder nein? Wo liegt diese, wer pflegt sie?
  4. Welche Technik kommt in der Anwendung zum Einsatz (Audioguide, QR, NFC, HTML5 online und offline, responsive Design, Datenbank und CMS, Konvertierung in iOS, Android, Windows mobile 8, )?
  5. Für die Ausschreibung festzuhalten wäre: Zentrales oder dezentrales Datenbankmanagement, das eine eigenständige CMS-Pflege zulässt. Die Datenbank soll geeignet sein, native Apps für unterschiedliche mobile Betriebssysteme per Konvertierung zu generieren, die online Varianten (verschiedene Netzwerkvarianten GPRS, 3G, LTE, W-Lan), aber auch einen offline Modus zulässt. Sicheres Hosting, CMS inklusive Videohilfen, Programmieren einer HTML5 Webseite/App (Schreiben einer Anwendung, zzgl. Übersetzungsmodul für native App). Zu klären wird sein, ob z. B. zum ausgeschriebenen CMS Schulungen erfolgen müssen (dann sollte dies auch Gegenstand der Ausschreibung werden). Eine Anschlussfähigkeit der Schnittstellen z. B. an eine nachfolgende professionelle Anwendung/Weiterentwicklung im Bereich Monitoring sollte gewährt sein.
  6. Grundsätzlich wurde von allen Anwesenden begrüßt, dass der Nutzer die gleichen Grundinhalte in der App unabhängig vom Träger der Liegenschaft finden soll (Grundsätze des Netzwerk Naturerbes, Naturschutzziele, Standards). Die Inhalte zu den Flächen sollten jedoch von den jeweiligen Netzwerkpartnern generiert und begleitet werden können. Inhalte, die von einem Netzwerkakteur produziert werden, die aber auch für andere Akteure interessant sind, sollen grundsätzlich nach Einvernehmen untereinander ausgetauscht werden können
- nächster Handlungsschritt: Erarbeitung eines Pflichtenheftes zur Ausschreibung, 1tägiger Workshop mit begleitender Moderation/Beratung von zwei unabhängigen Experten (Datenbanken Herr Mertens und App-Entwicklung n.n.), nächstes Arbeitstreffen im Rahmen der gemeinschaftlichen AG-Sitzung mit der AG Öffentlichkeitsarbeit am 14. und 15.02.2013.
- Finanzierung - seitens der anwesenden Institutionen wurde folgende finanzielle Beteiligung an der App in Aussicht gestellt: DBU: 30.000,- €, Heinz-Sielmann Stiftung: 20.000,- €, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein: 15.000,- €, NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe: 5.000,- € (Herr Mai prüft eine Beteiligung der NABU Naturerbe Stiftung des Bundesverbandes gleichfalls in Höhe von 5.000,- €), Die Naturstiftung David prüft Möglichkeiten einer Beteiligung in Höhe von bis zu 5.000,- €. Die Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz in Schneverdingen prüft gleichfalls eine Beteiligung an der App in Höhe von bis zu 6.000,- € (Ergänzung des Protokolls nach telefonischer Rücksprache mit Prof. Dr. Schreiner).

Duderstadt, 05.12.2012